



## Protokoll der 17. Sitzung des Quartiersrates 2023-2025 am 11.03.2025

Ort:	Kiezladen WaMa, Ortolfstraße 206b, 12524 Berlin
Datum/Zeit:	Dienstag, 11.03.2025, 17.30 – 19.45 Uhr
QM:	Daniel Fritz, Catarina Cabral, Carolin Heinrich, Franziska Döhmen
Abstimmungs-fähigkeit	18 von 23 Mitgliedern sind anwesend. Die Abstimmungsfähigkeit ist gegeben.
Protokoll:	Catarina Cabral, Daniel Fritz, Carolin Heinrich, Franziska Döhmen

### Tagesordnung

1. Begrüßung des Quartiersrates und Bestätigung des Protokolls
2. Einleitung ins Thema Gesundheit
3. Aufwärmrunde
4. Begriffserläuterung Gesundheit und Gesundheitsförderung
5. Was sind Gesundheitsressourcen, was sind Gesundheitsrisiken
6. Einflussfaktoren auf die Gesundheit
7. Input aus dem Gesundheitsamt des Bezirks Treptow Köpenick
8. Arbeit in den Gruppen
9. Aktuelles aus dem Kiez
10. Abschluss

Abkürzungen:

QR Quartiersrat

QM Quartiersmanagement

### Protokoll

#### 1. Begrüßung des Quartiersrates

Carolin Heinrich begrüßt den Quartiersrat zur 17. Sitzung 2023-2025 und stellt fest, dass der Quartiersrat beschlussfähig ist.

**Beschluss:** Das Protokoll vom 14.01.2025 wird von 15 Mitgliedern des Quartiersrates bestätigt. Ein Mitglied enthält sich der Stimme.

**Beschluss:** Das Protokoll vom 11.02.2025 wird von 15 Mitgliedern des Quartiersrates bestätigt. Ein Mitglied des Quartiersrates enthält sich der Stimme.

2 Mitglieder sind erst zum Punkt 2 der Tagesordnung in die Sitzung eingestiegen.

#### 2. Einleitung ins Thema Gesundheit

Daniel Fritz erläutert die Tagesordnung der Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste aus dem Bezirksamt Treptow Köpenick.

**Robert Ringel**, Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes, Suchthilfekordinator des Bezirks Treptow Köpenick

**Antje Behrendt**, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Bezirks Treptow Köpenick, Kinderschutzkordinatorin im Gesundheitsamt

Auf Wunsch des Quartiersrates ist das Thema der Sitzung Gesundheit im Kosmosviertel. Ziel der Sitzung ist zusammen zu tragen, was sich im Stadtteil ändern muss, dass die Kiezbewohner:innen ein möglichst gesundes Leben führen können.

### 3. Aufwärmrunde

Um ins Thema einzusteigen, leitet Daniel Fritz eine Aufwärmrunde ein. Folgende Fragen/ Thesen werden dem Quartiersrat gestellt. Alle Mitglieder werden gebeten, bei Zustimmung zur Frage aufzustehen und bei Ablehnung sitzen zu bleiben.

1. Ich denke es gibt viele Dinge um mich herum, die sich negativ auf meine Gesundheit auswirken.  
**Viele der anwesenden Mitglieder stehen auf und stimmen zu, dass es viele Dinge gibt, die sich negativ auf die Gesundheit auswirken.**
2. Ich tue täglich etwas, von dem ich denke, dass es gut für meine Gesundheit ist.  
**Die Mehrheit der Mitglieder steht auf und stimmt zu, dass sie täglich etwas dafür tun, was sich positiv auf die Gesundheit auswirkt.**
3. Es gibt viele Dinge um mich herum, die gut für meine Gesundheit sind.  
**Alle Mitglieder bleiben sitzen und erklären damit, dass es viel zu wenig Dinge um sie herum gibt, die gesundheitsförderlich sind.**
4. Ich habe das Gefühl, ich kann selbst etwas dafür tun, dass es mir besser geht.  
**Die Mehrheit der Mitglieder weiß, was sie tun können, damit es Ihnen besser geht.**

### 4. Begriffserläuterung Gesundheit und Gesundheitsförderung

- Krankheit und Gesundheitsrisiken können durch Prävention und Therapie zurückgedrängt werden.
- Gesundheit und Gesundheitsressourcen können durch Gesundheitsförderung verbessert werden.

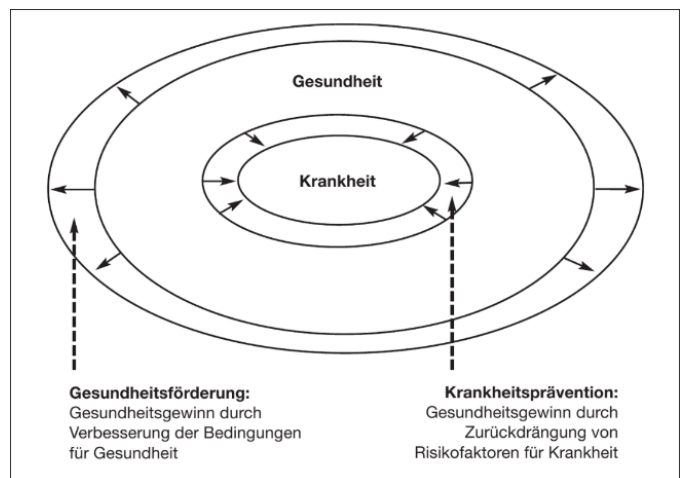


Abbildung 1: (aus: Hurrelmann 2006, 99)

## 5. Was sind Gesundheitsrisiken? Was sind Gesundheitsressourcen?



Abbildung 2: Regenbogenmodell von Margret Whitehead und Göran Dahlgren (1991)

**Roter Bereich:** Die Person mit seinen Merkmalen wie Alter, Geschlecht oder Erbanlagen

**Oranger Bereich:** Verhalten, Lebensweise

**Gelber Bereich:** Umfeld wie Familie oder soziale Netze

**Grüner Bereich:** Lebens- und Wohnbedingungen, Arbeitsbedingungen

**Blauer Bereich:** die Welt, wie sie ist: Armut, Krankensystem, Kriege, Frieden, Medien, Gesetze

## 5. Einflussfaktoren auf die Gesundheit im Stadtteil

- Nach Bär 2012

Bauliche Faktoren	Politische / Verwaltung	Soziale Faktoren	Symbolische Faktoren
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiflächen, Grün- und Erholungsflächen</li> <li>• Verkehr, Lärm, Schadstoffe</li> <li>• Wohnsituation, Wohnumfeld</li> <li>• Verkehrsinfrastruktur (Fußwege, Radwege, ÖPNV)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahräumliche gesundheitliche Versorgung</li> <li>• Kultur- und Bildungsangebote</li> <li>• Politische Mitbestimmung / Partizipation</li> <li>• Präventions- und Gesundheitsförderungsangebote</li> <li>• Sport- und Bewegungsangebote</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachbarschaft und soziales Gefälle</li> <li>• Netzwerke, Integration, Kommunikation (wie gut bin ich eingebunden)</li> <li>• Mobilität</li> <li>• Versorgungsstruktur vor Ort (Dienstleistungen, lokale Ökonomie)</li> <li>• Erwerbstätigkeit</li> <li>• Psychosoziale Faktoren (Stress, Spannungen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnumfeld</li> <li>• Wahrnehmung der Nachbarschaft als Ressource oder Belastung</li> <li>• Image der Wohnumgebung</li> </ul>

## 7. Input aus dem Gesundheitsamt des Bezirks Treptow Köpenick

Robert Ringel, Suchthilfe Koordinator des Bezirks ansässig in der QPK (Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes) beschreibt seine Aufgaben mit seinem 5-köpfigen Team.

Für die Sitzung hat Herr Ringel Daten und Fakten für das Kosmosviertel in Bezug auf Gesundheit vorgestellt. Herr Ringel hat betont, dass es ausschließlich für den Planungsraum Kosmosviertel wenige Daten gibt.

### 1. Auffälligkeit: frühzeitige Sterblichkeit im Planungsraum Kosmosviertel

Im Durchschnitt sterben die Menschen im Kosmosviertel früher als in anderen Bereichen in Treptow-Köpenick und in Berlin. Wichtig dabei zu wissen ist, dass das Kosmosviertel ein junger Kiez ist. Im Kosmosviertel ist jede:r 5. Einwohner:in im Alter von 0-18 Jahren. Also 20,75% sind Kinder oder Jugendliche.

### 2. Auffälligkeit: hohe Anzahl an Behinderungen und/oder Schwerbehinderungen

Die Zahl der Personen mit Behinderung oder Schwerbehinderung ist auffälliger als in anderen Bereichen des Bezirks Treptow-Köpenick. Im Jahr 2023 lebten 1.238 Personen mit einer Behinderung im Kosmosviertel. Davon waren 44% weiblich und 56% männlich. Also jede:r 5. Einwohner:in lebt im Kosmosviertel mit einer Behinderung. Ca. 10% (730 Personen) der Einwohner:innen aus dem Kiez haben eine Schwerbehinderung.

Antje Behrendt ist bei dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Bezirks Treptow-Köpenick im Bürgerhaus tätig. Grundsätzlich sind die Kollegen des KJGDs für Familien mit Kindern im Alter von 0-18 Jahren zuständig. Zum KJGD gehört ebenfalls der zahnärztliche Dienst.

Die Mitarbeiter:innen des KJGD besuchen alle Familien die einen neugeborenes Kind in ihrer häuslichen Umgebung. Im Jahr 2024 wurden 70 Kinder im Kosmosviertel geboren.

Festzustellen ist, dass es im Kosmosviertel einen großen Anteil an Kindern gibt, die einen besonderen Förderbedarf benötigen. Festgestellt wird dieser in der Regel bei den Einschulungsuntersuchungen.

Zudem ist es auffällig, dass es einen großen Anteil an Familien im Kosmosviertel gibt, die die U-Untersuchungen nicht wahrnehmen. Zurückzuführen ist dies auf die fehlende kinderärztliche Versorgung im Kiez.

## 8. Gruppenarbeit

In der Gruppenarbeit hat sich der Quartiersrat mit den Fragestellungen beschäftigt, welche Gesundheitsrisiken und welche Gesundheitsressourcen es im Kosmosviertel gibt. Welche Ideen für die Zukunft gibt es, um den Risiken zu begegnen und die Ressourcen auszubauen? Die Arbeit erfolgt in folgenden Zielgruppen: Kinder und Familien, Jugendliche und Erwachsene sowie Senior:innen.

## Kinder und Familien

	Gesundheitsrisiken	Gesundheitsressourcen
Aktuell	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlechter Zugang zu Kinderärzten</li> <li>• Schlechtes Gesundheitsverhalten/ Erziehungsverhalten von Eltern (Sucht)</li> <li>• Überlastung von Eltern (v.a. Alleinerziehende → Auswirkungen aufs Kind, Erkrankung der Eltern)</li> <li>• Müll/ Ratten im öffentlichen Raum</li> <li>• Schlechtes Gesundheitsverhalten von anderen Jugendlichen</li> <li>• Sehr enge Wohnverhältnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Apotheke (Versorgung/ Beratung)</li> <li>• Landschaftspark</li> <li>• Waslala und generelle Freizeitangebote</li> <li>• Mütter-Fitness</li> <li>• Turnhalle</li> <li>• Verkehrsberuhigter Bereich für Kinder</li> </ul>
Ideen für die Zukunft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tele-Kliniken/ Onlinesprechstunde bekannter machen</li> <li>• Entlastungsangebot für berufstätige Eltern (v.a. Alleinerziehende) am Wochenende</li> <li>• Aktivitäten/ Räume am Wochenende</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offenes Angebote für Lücke-Kinder</li> <li>• Attraktivere Spielflächen</li> <li>• Familiengesundheitszentrum → mit ärztlicher Versorgung, Kiezkrankenschwester</li> </ul>

## Jugendliche und Erwachsene

	Gesundheitsrisiken	Gesundheitsressourcen
Aktuell	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermüllung, Ratten</li> <li>• Vereinsamung von Menschen</li> <li>• Gesundheitliche Einschränkungen werden durch bauliche Missstände schwerer oder stärker (Aufzüge)</li> <li>• Leichter Zugang zu Drogen</li> <li>• Fehlende Schattenplätze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grünzug, Quartiersplatz, Bänke in der Ladenpassage</li> <li>• Kiezkreisel inkl. Sportgeräte drumherum, Calisthenics Anlage</li> <li>• Zugang zu Natur (Landschaftspark)</li> <li>• Angebote im Bürgerhaus</li> </ul>
Ideen für die Zukunft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitliche/ psychosoziale Angebote im Bürgerhaus sind ausbaufähig</li> <li>• Schwimmmöglichkeiten</li> <li>• Angebote sichtbar machen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MVZ (Medizinisches Versorgungszentrum) installieren, (unterschiedliche Sprachen bedienen)</li> <li>• Nachbarschaftscafé</li> <li>• Angebote nach Feierabend, am Wochenende</li> <li>• Kostenfrei tanzen, boxen</li> </ul>

## Senior:innen

	Gesundheitsrisiken	Gesundheitsressourcen
Aktuell	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernährung im Kiez (viele unausgewogene Imbiss-Angebote)</li> <li>• Vereinsamung</li> <li>• Bauliche Gegebenheiten (Fahrstuhl)</li> <li>• Mehr Möglichkeiten für Physiotherapie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kiez ist ein Ort, wo man in Bewegung bleiben kann</li> <li>• Nachbarschaft/ soziale Kontakte</li> <li>• Spezielle Angebote für Bewegung vorhanden</li> <li>• Kulturelle Treffpunkte</li> <li>• Autofreier und barrierearmer Kiez</li> <li>• Landschaftspark</li> </ul>
Ideen für die Zukunft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Veranstaltungen Gesundheitsangebote (Prävention) an Ständen präsentieren</li> <li>• Veranstaltungsreihe zu Gesundheitsthemen → Experten, Erfahrungsaustausch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Treffpunkte am Wochenende</li> <li>• Rufbusse</li> </ul>

## 9. Aktuelles aus dem Kiez

### 08.04.2025 – Nachmittag des Engagements, Kiezladen WaMa

Ein informativer Nachmittag für den Austausch zum Thema Ehrenamt im Kosmosviertel. Durchgeführt von dem Projekt. Es werden vorhandene Möglichkeiten des Engagements im Kiez vorgestellt, aber auch in einem Workshop zusammengetragen, was es aus Sicht von bereits ehrenamtlich Tätigen braucht, um gut in einem Ehrenamt anzukommen. Start ist 16 Uhr und die Veranstaltung geht bis 19 Uhr.

### Quartiersratssitzung im Mai

In der Mai-Sitzung wird sich das Projekt „Kosmos in Bewegung“ des Trägers bwgt e.V. vorstellen. Das Projekt läuft bereits seit 2024. Die Bestandsaufnahme sowie Bedarfsanalyse ist abgeschlossen und die ersten Probierangebote werden gestartet. Den aktuellen Stand des Projektes wird Max Günther vorstellen.

### Kiezputz-Aktion am 26.04.2025

Ein Mitglied des Quartiersrates möchte einen Kiez-Putz organisieren. Wir unterstützen ihn dabei. Es werden interessierte gesucht, die helfen wollen. Im Anschluss wird es eine nette Aktion als Ausklang geben. Die Putz-Aktion findet statt, wenn es genug interessierte Personen gibt, die mitmachen wollen.

### Wahlen zum Mieterbeirat Kosmosviertel

Im April wird es den Aufruf geben, bei dem sich Menschen aus dem Kosmosviertel zum Mieterbeirat aufstellen lassen können. Im Anschluss wird es dann die Wahl geben. Stadt und Land bittet um rege Wahlbeteiligung zur Mieterbeiratswahl.

## 10. Abschluss

Der Quartiersrat trifft sich das nächste Mal zum Nachmittag des Engagements am 08.04.2025 ab 16 Uhr im Kiezladen WaMa.